



Neuerungen in Office XP

Seminar für Trainerinnen und Trainer im WIFI Niederösterreich; St. Pölten, 18. – 19.09.2001

Mag. Christian Zahler

Inhaltsübersicht

- Office XP (Office 2002, Office 10)
- Word 2002
- Excel 2002
- Powerpoint 2002

1 Office XP (Office 2002, Office 10)

Software-Voraussetzungen

- Windows 98 aufwärts
 - Ab Windows NT 4.0 aufwärts
- Office XP soll im Gegensatz zu Office 2000 auf derselben Hardware schneller laufen.

Neuerungen in Office XP

- Aufgabenbereiche:** Weniger Arbeitsschritte für viele Aktionen

- SmartTags:**

<http://www.officesmarttags.com>

- Verbesserte Sicherheit (Schutzfunktionen auch für Powerpoint) und Stabilität

Generell muss aber bemerkt werden, dass für das optimale Ausnutzen der neuen Features mindestens ein 19 Zoll-Monitor empfohlen wird!

Office-Zwischenablage

Ist nun ein Arbeitsbereich. Zwischenablage mit 24 (statt 12) Einträgen

2 von 24 - Zwischenabla

Alle einfügen Alle löschen

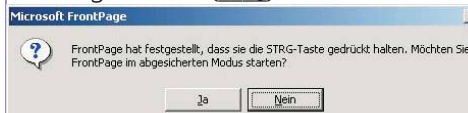
Klicken Sie zum Einfügen auf ein Element:

Um diesen Aufgabenbereich später einzublenden, wählen Sie Zwischenablage aus dem Menü Bearbeiten oder drücken Sie Strg+C zwei mal.

Optionen

Starten von Office-Anwendungen im abgesicherten Modus

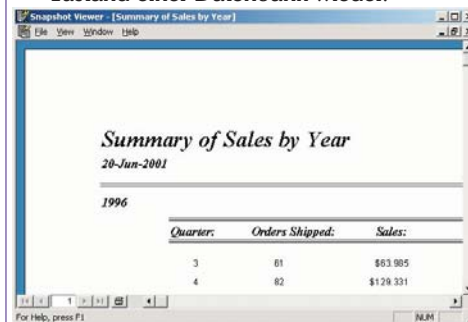
Mit gedrückter **[Strg]**-Taste starten.



Snapshot Viewer

In den Office-Tools enthalten.

Hat man in MS Access einen Bericht als Snapshot exportiert (**[Datei]-[Exportieren]**-Format: Snapshot *.SNP), so können diese „Schnappschüsse“ mit den Snapshot-Viewer betrachtet werden. Ein „Snapshot“ spiegelt einen Momentanzustand einer Datenbank wieder.



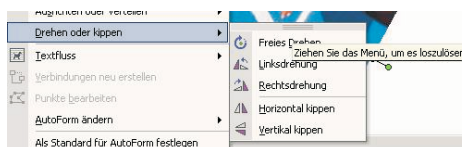
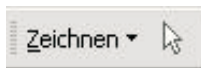
Senden von Office-Objekten an E-Mail-Empfänger

[Datei]-[Senden an]...

Hier kann ein Teil eines Office-Objekts per E-Mail versandt werden (auch „zur Überarbeitung“).

Loslösen von Untermenüs aus Symbolleisten

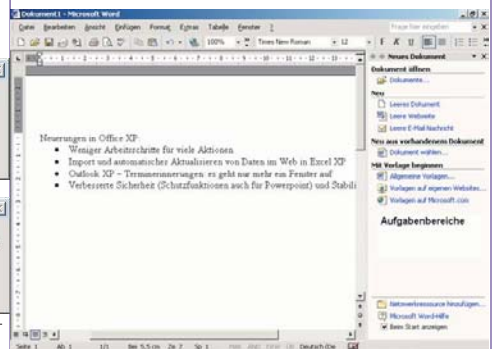
Beispiel: Symbolleiste Zeichen, Menüpunkt **„Zeichnen“**



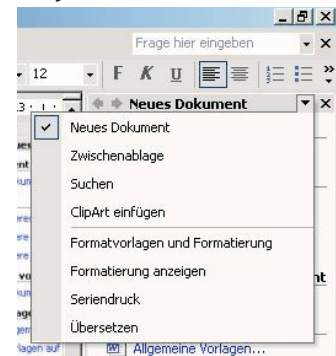
Ergebnis: Eine eigene Symbolleiste für **„Drehen oder kippen“**.



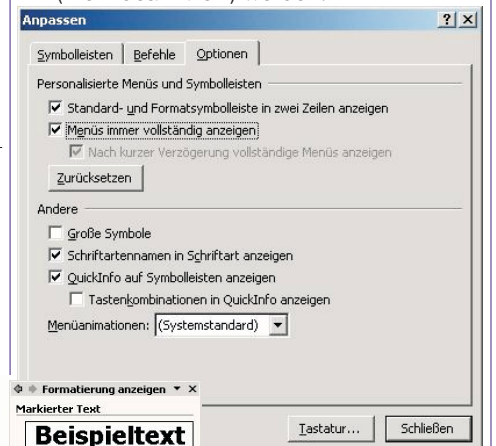
2 Word 2002



Aufgabenbereich: ist eigentlich eine neue Symbolleiste!



Änderung gegenüber Word 2000: Zum Anzeigen beider Symbolleisten und der vollständigen Menüs muss im Menüpunkt **[Extras]-[Optionen]** in der Karteikarte **„Optionen“** die Optionsfelder **aktiviert** (nicht deaktiviert) werden.



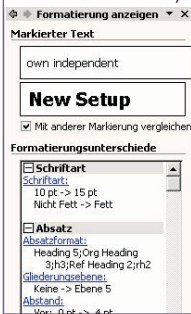
Der Aufgabenbereich kann mit dem Menü **[Ansicht]-[Aufgabenbereich]** geöffnet werden; eine weitere Möglichkeit ist das -Symbol, welches direkt den Aufgabenbereich **„Formatvorlagen und Formatierung“** aufruft.



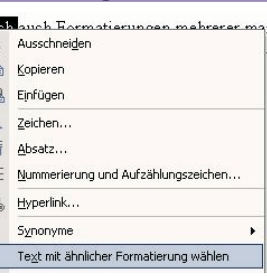
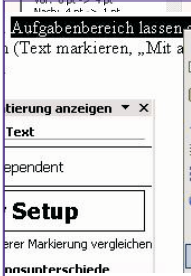
In diesem Aufgabenbereich werden selbst durchgeführte Formatierungen automatisch als Formatvorlage gespeichert (Diese Formatvorlage gilt allerdings nur für das aktuelle Dokument; will man diese allgemein übernehmen, muss – so wie bisher – diese Formatvorlage in NORMAL.DOT übernommen werden.)

Also: Jede Formatierung erzeugt eine automatische Formatvorlage!

(Dieses Feature lässt sich ausschalten in [Extras]-[Optionen], Karteikarte „Bearbeiten“, „Formatierung mitverfolgen“ ausschalten.)



Mit diesem Aufgabenbereich lassen sich auch Formatierungen mehrerer markierter Texte vergleichen (Text markieren, „Mit anderer Markierung vergleichen“ (Text markieren, „Mit anderer Markierung vergleichen“ ankreuzen, zweiten Text markieren). Es ist nun auch möglich, Texte mit ähnlicher Formatierung zu wählen.



Ein neues Feature ist auch, dass Mehrfachmarkierungen durchgeführt werden können.

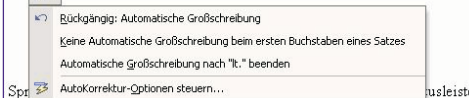
SmartTags

Schreibt man etwa einen Text wie „lt. beiliegendem Text“ und zeigt mit der Maus auf das Wort, so erscheint ein „Smart-Tag“:



Klickt man auf diesen SmartTag, so können störende Optionen wie die automatische Großschreibung sofort ausgeschaltet werden.

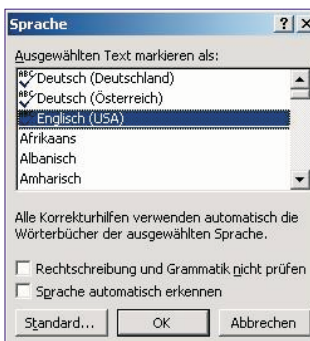
Lt. Beiliegenden



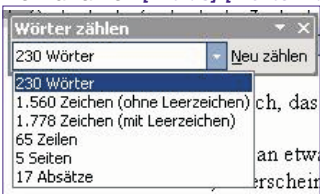
Sprache umschalten

Doppelklick auf den Spracheintrag in der Statusleiste:

Deutsch (De)



Verbessert wurde auch die Möglichkeit, Wörter zu zählen [Extras]-[Wörter zählen]:



Übersetzungen



Übersetzungen funktionieren nur für einzelne Wörter, für die Übersetzung größerer Textpassagen ist es möglich, das von Microsoft zur Verfügung gestellte Übersetzungsprogramm WorldLingo zu verwenden: <http://www.worldingo.com>

Persönliche Anmerkung: Die Qualität dieser Übersetzungen muss kritisch betrachtet werden, jedenfalls sind einige witzige



ge Vorschläge bemerkenswert: „Office 10“ wird mit „Büro 10“ übersetzt, „Add-/Remove Programs control panel“ wird als „Add-/Removeprogrammsteuerpanel Windows“ übersetzt.

Wasserzeichen

Vom technischen Konzept hat sich nichts verändert: die Wasserzeichen-Grafiken werden nach wie vor in der Kopf-/Fußzeile verankert und können dort auch verändert und entfernt werden. Um den Komfort zu erhöhen (Beispiel: einfaches Entfernen des Wasserzeichens), steht nun auch ein eigenes Menü zur Verfügung.

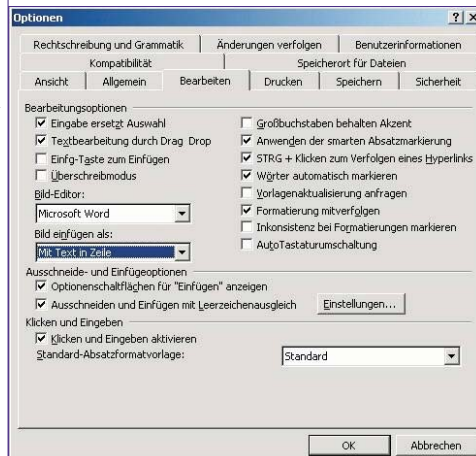
[Format] – [Hintergrund] – [Gedrucktes Wasserzeichen]



Wasserzeichen werden nun automatisch an die Seitengröße angepasst.

Einfügen von Grafiken

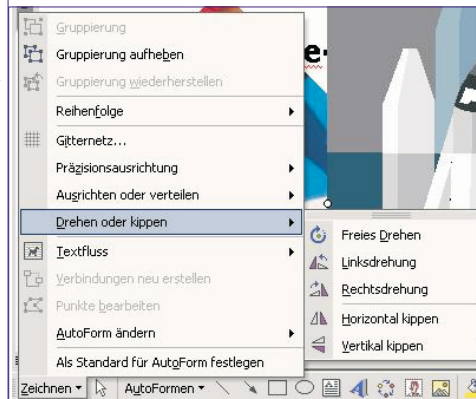
Endlich ist es möglich, in den Optionen (Karteikarte „Bearbeiten“) voreinzustellen, auf welche Art und Weise Grafiken eingefügt werden können:



Fügt man die Grafik „vor dem Text“ ein, so erscheint ein grüner Punkt („Greifer“), mit dem die Grafik problemlos gedreht werden kann.

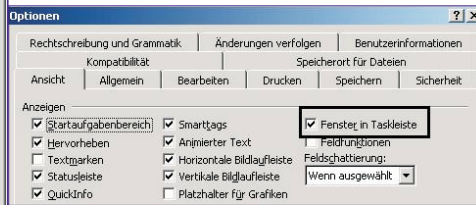


In der Symbolleiste „Zeichnen“ gibt es nun auch die Möglichkeit, Grafiken zu spiegeln (Menüpunkt „Drehen oder kippen“):



Ansichten in der Taskleiste

Jetzt wahlweise für jedes Dokument als eigenes Symbol in der Taskleiste (so wie in Office 2000) oder nur ein Word-Symbol (wie in Office 97):

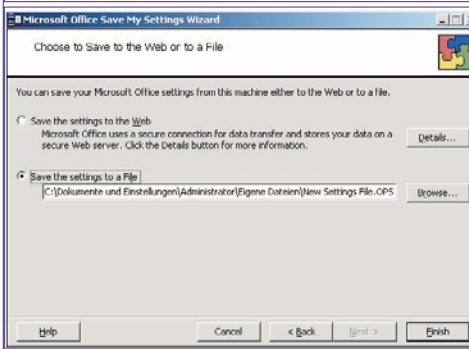
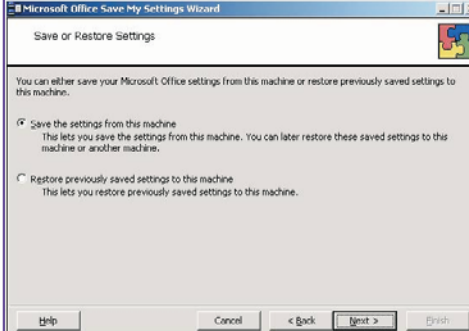
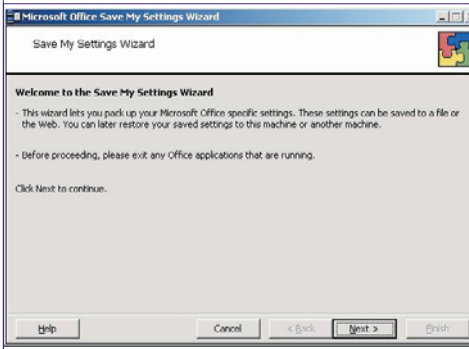


Übertragen von Office-Einstellungen auf andere PCs

Man kann seine Word-Einstellungen nun in einer Datei abspeichern („Profil“ erzeugen) und auf beliebige andere PCs



übertragen. Dazu muss man sämtliche Office-Anwendungen schließen und in der Programmgruppe „Microsoft Office Tools“ den „Save My Settings Wizard“ aufrufen:



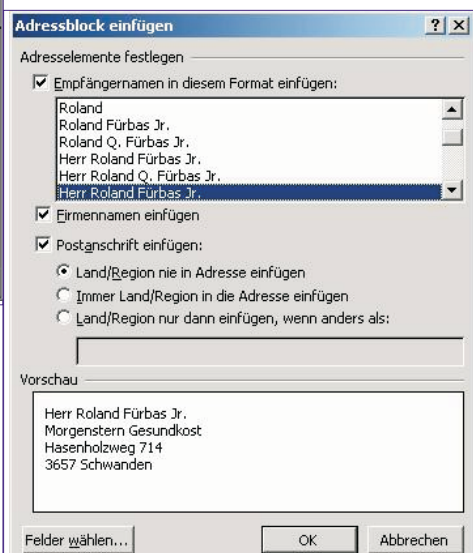
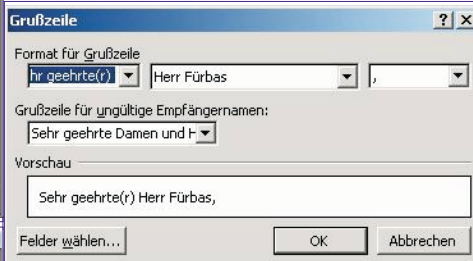
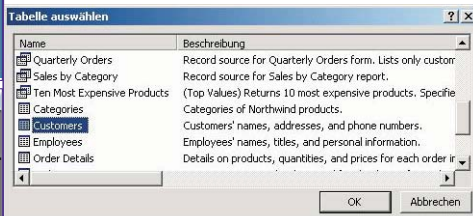
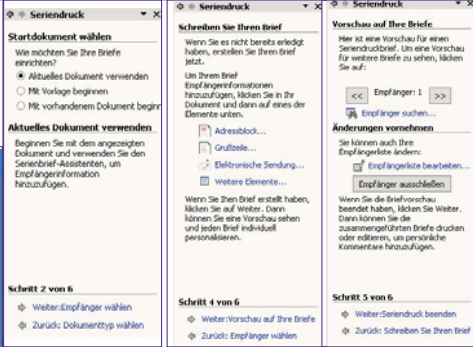
Aufgabenbereich „Seriendruck“

Der Seriendruck-Assistent existiert in Office XP nicht mehr. Stattdessen gibt es den Aufgabenbereich „Seriendruck“, über den in 6 Schritten ein Serienbrief erstellt werden kann.

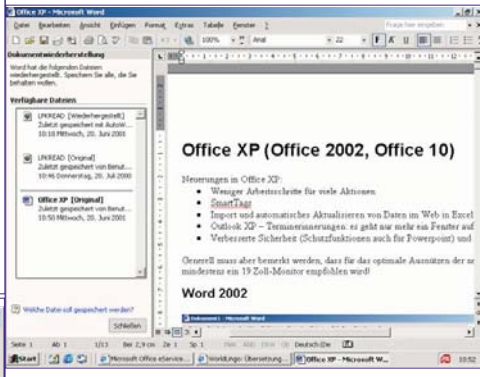
Will man allerdings Bedingungsfelder (Wenn – dann – sonst) verwenden, so muss – wie bisher – die Symbolleiste „Seriendruck“ eingeblendet werden:

[Extras] – [Briefe und Sendungen] – [Seriendruck-Symbolleiste einblenden]

Es ist auch ein Seriendruck in E-Mails möglich (Elektronische Sendung...)

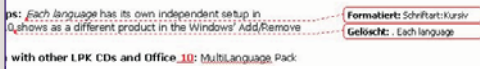


Wiederherstellung von Dokumenten

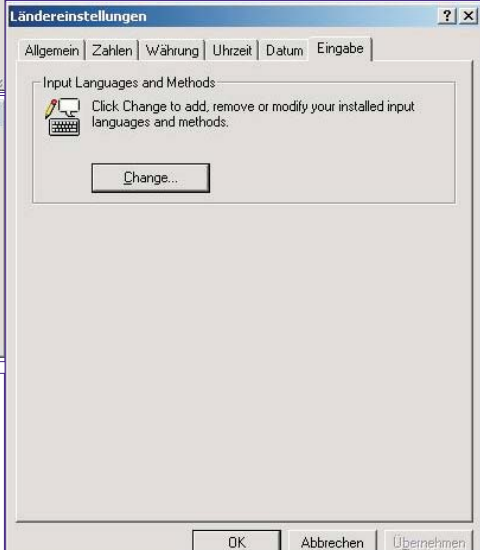


Änderungen nachverfolgen

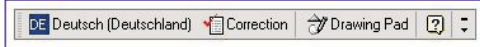
Aktiviert man den Menüpunkt [Extras]-[Änderungen nachverfolgen], so wird jede Änderung im Dokument deutlich gekennzeichnet.



Systemsteuerung – Ländereinstellungen – Karteikarte „Eingabe“



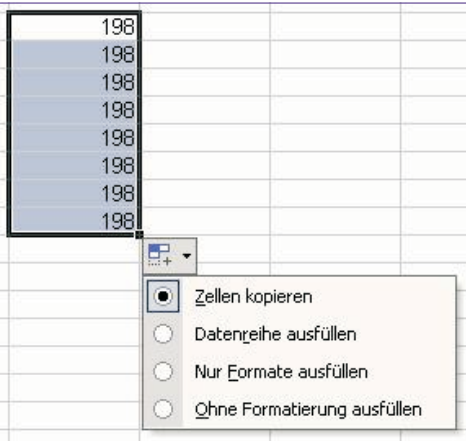
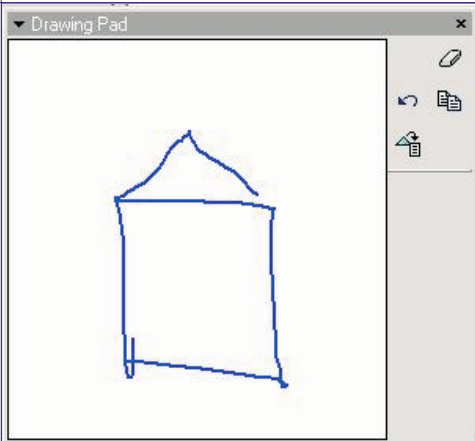
Damit wird der „Language Bar“ angezeigt, mit dessen Hilfe es möglich ist, Handschriftungen einzufügen:



In der englischen Spracheinstellung gibt es auch Handschrifterkennung mit dem „Writing Pad“.



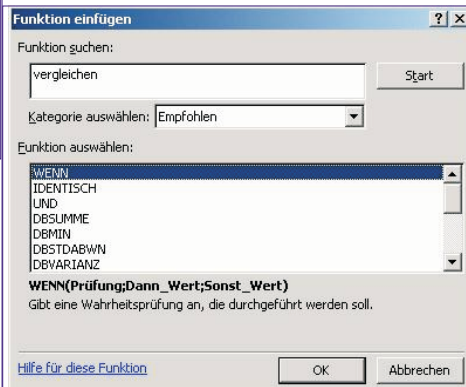
Unter „Handwriting“ kann auch eine Bildschirmtastatur eingeblendet werden,



Bei zu schmalen Spalten wird der Wert angezeigt, wenn man mit der Maus auf die #####-Fehlermeldung zeigt:

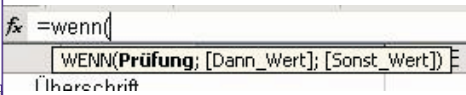


Der Funktionsassistent empfiehlt Funktionen



- Statt „Verbinden und zentrieren“ gibt es die neue Schaltfläche „Zusammenführen und zentrieren“; neu ist, dass diese Verbindung über dieselbe Schaltfläche rückgängig gemacht werden kann.
- Beim AutoAusfüllen (Ziehen mit der linken Maustaste) erscheint wieder ein SmartTag, mit welchem verschiedene Optionen gewählt werden können.

Unterstützung bei der Funktionseingabe

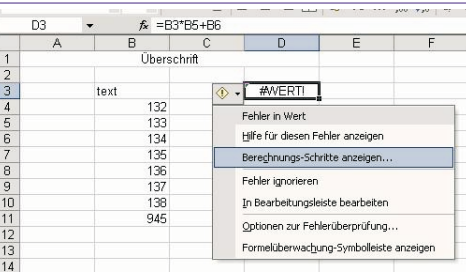


über die fremdsprachige Eingaben möglich sind (als Beispiel eine englische Tastatur):



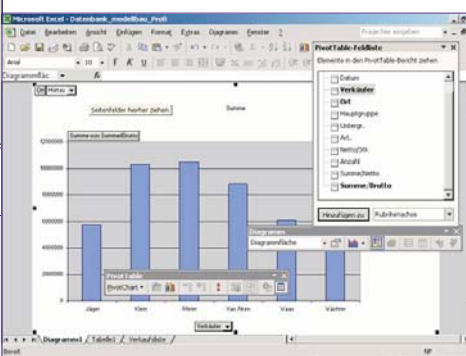
Fehlerüberprüfung mit SmartTags

Typisches Beispiel ist eine Formel, bei der ein Wert (B3) ein Text ist.



Pivot-Tabellen

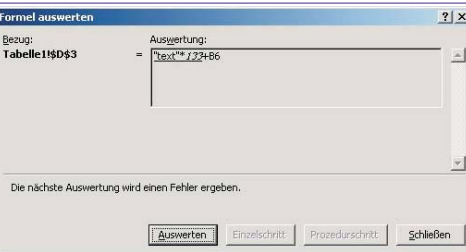
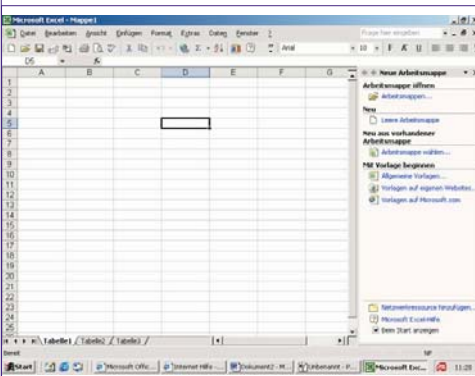
An der Erstellung hat sich gegenüber Office 2000 nichts geändert. Neu: Möglichkeit, Felder direkt in verschiedene Bereiche einzufügen. Die PivotTable-Symbolleiste bietet auch die Möglichkeit, direkt ein Pivot-Diagramm zu erzeugen.



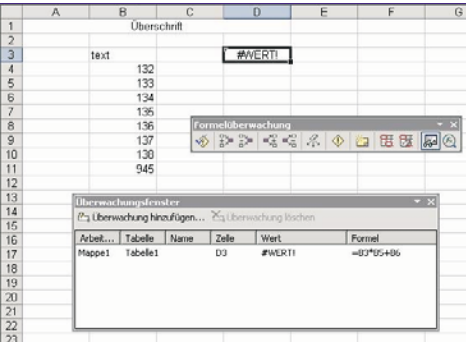
Auch dieses Feature ist nur für die englische Spracheinstellung möglich.

Eingefügte Grafiken können komprimiert werden (im "Speichern unter"-Dialog). Dabei leidet jedoch die Bildqualität.

3 Excel 2002



Überwachungsfenster hinzufügen



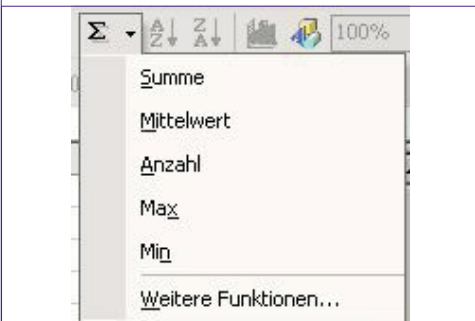
Spracheingabe in Office XP

In den Office-Tools findet man die *Office XP Language Settings*; damit können die Dialoge und Menüs umgestellt werden.

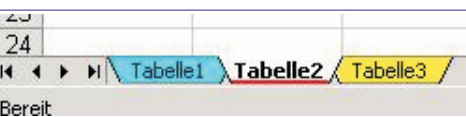
In der Beta-Version können alle Elementen...

Wichtige Änderungen

- Beim Anklicken einer Zelle werden sofort Zeilen- und Spaltenkopf markiert.
- Der Funktionsassistent hat den Platz gewechselt.

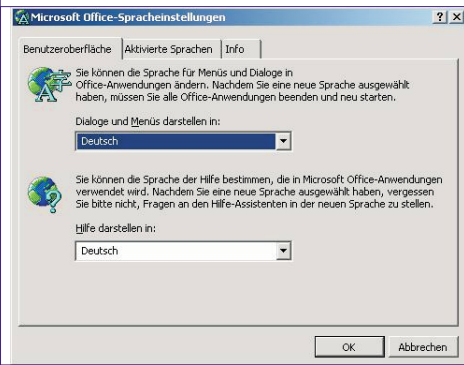


Registerlaschen können eingefärbt werden



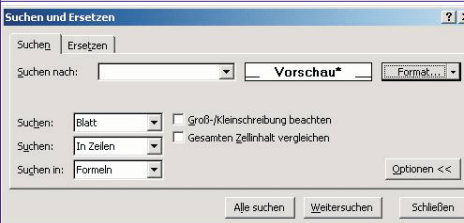


te auch auf Englisch vorgelesen (!) werden. [Text-to-Speech]

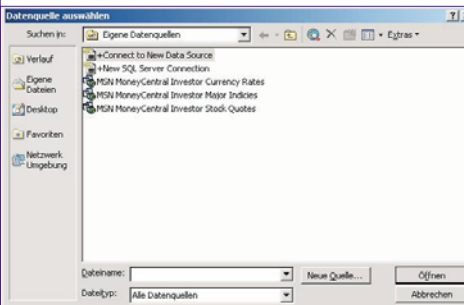


Suchen nach Formaten

Suchen ist nun auch nach Formaten möglich, etwa nach allen fett formatierten Einträgen:



[Daten]-[Externe Daten importieren]-[Daten importieren]



Name	In US\$	Per US\$
Australien, Pass	1,006	0,994
Australien, Dollar	0,5172	1,933
Australien, Schilling	0,06191	16,152
Bahamas, Franc	0,02112	47,35
Bahamas, Dollar	2,7624	0,362
Bahamas, Ruban	0,15314	6,53
Brasilien, Real	0,41953	2,406
Deutsch, Sterling Pound	1,3905	0,719
Canada, Dollar	0,69083	1,537
Chilean, Peso	0,00162	617,6
China, Yuan	0,12096	8,267

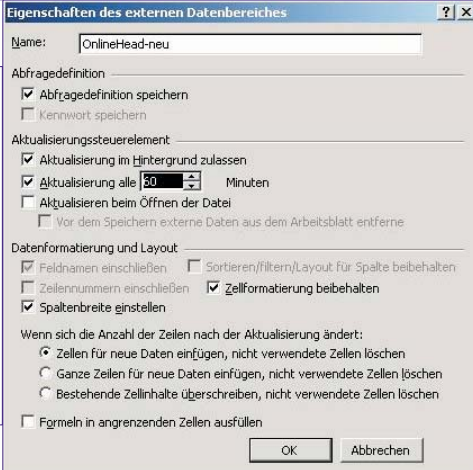
Andere Möglichkeit: Neue Webabfrage



Es muss nur der gewünschte Frame markiert werden; die Daten werden dann eingefügt. Klickt man mit der rechten Maustaste auf den eingefügten Datenbereich und wählt man [Eigenschaften], so lassen sich automatische Aktualisierungen einstellen.

Reihe erzeugen

Wenn Sie eine Zahl eintragen und mit der rechten Maustaste auf dem schwarzen

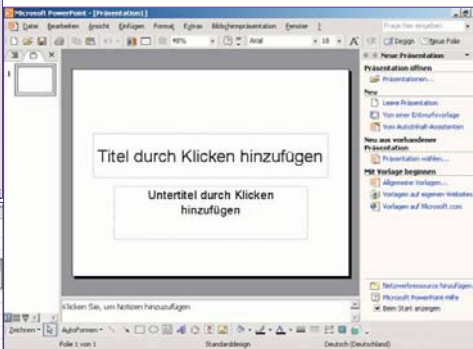


Kreuz ziehen, gibt es die Möglichkeit einen Reihenerstellung:



4 Powerpoint 2002

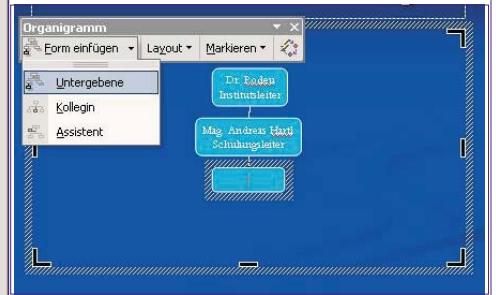
Die neuen Aufgabenbereiche erleichtern auch in Powerpoint die tägliche Arbeit.



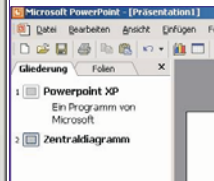
[Einfügen]-[Schematische Darstellung]: ermöglicht verschiedene Arten von Organisationsdiagrammen



Beispiel: Organigramm



Bei sehr vielen Menüeinträgen wird standardmäßig die Schrift immer kleiner; ein SmartTag erlaubt jedoch, die Text-einträge zwischen 2 Folien aufzuteilen.

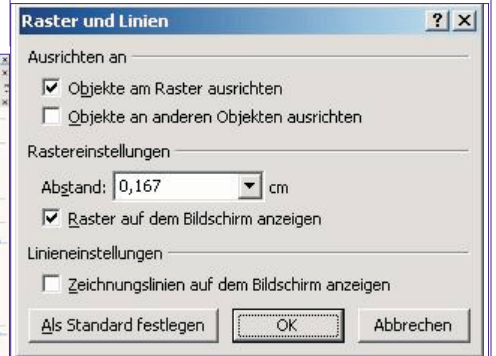


Gliederungsansicht: ist jetzt links alternativ zur Folienansicht vorhanden.

Führungslinien

[Ansicht] - [Raster und Führungslinien]

Achtung: Um den Raster zu sehen, muss die Anzeige des Rasters noch extra aktiviert werden!

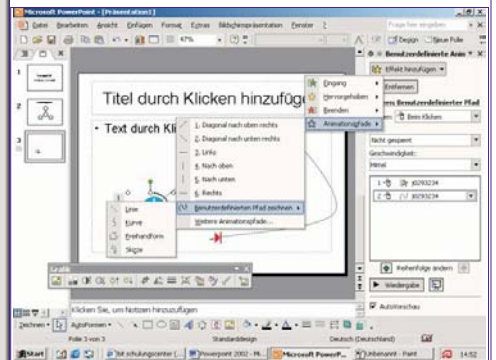


Animationspfade

Es ist möglich, die Animation nach einem frei gezeichneten Pfad auszurichten!

Am besten in den Arbeitsbereich „Benutzerdefinierte Animation“ wechseln, [Effekt hinzufügen] - [Animationspfade] - [Benutzerdefinierten Pfad zeichnen]

Es sind auch mehrere Animationen für ein Objekt möglich!



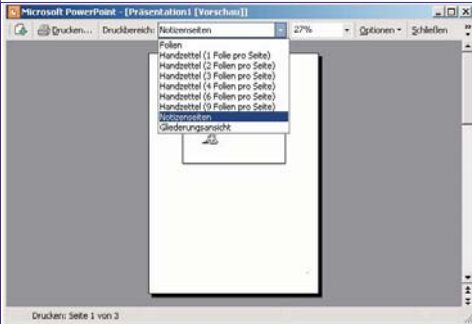
Entwurfsvorlagen



Es können auch mehrere Entwurfsvorlagen einer einzigen Präsentation zugeordnet werden (dazu müssen die entsprechenden Folien allerdings in der linken Spalte markiert werden).

Seitenansicht

Neu in Powerpoint ist die Seitenansicht [Datei] - [Seitenansicht], auf der auch Handzettel und Notizseiten eingeblendet werden können:



Speichern von Powerpoint-Objekten als Grafiken

Es ist möglich, erstellte Grafiken als eigene Grafikdatei zu speichern.

Sicherheitseinstellungen

Neu sind auch die Sicherheitseinstellungen für Powerpoint:

- Vergabe eines Kennworts
- Verschiedene Möglichkeiten der Verschlüsselung



Klick auf „Erweitert“:



Master

Es ist nun möglich, mehrere Master-Folien anzulegen.

.net-Framework

Eindrücke vom Clubtreffen
Franz Fiala

Motiviert durch den sehr anschaulichen Vortrag von Werner Illsinger über die neue .net ("Dot-Net") - Entwicklungsumgebung von Microsoft, habe ich den kostenlosen Download (ca. 130 MB) des kompletten Pakets in Angriff genommen und möchte meine bisherigen Erfahrungen bekannt geben:

Bemerkenswert ist die Funktionsverwandtschaft zu Java; gewisse Nachteile von Java, wie zum Beispiel Performance-Probleme, werden durch Kompilierung auf Maschinencode umgangen.

Das Framework benutzt eine einheitliche Bibliothek, sodass man mit identischen Datentypen in jeder Sprache rechnen kann, ebenso natürlich mit identischem Verhalten der Funktionen aber auch mit derselben Performance der einzelnen Compiler. Geschwindigkeitsnachteile von Visual-Basic gehören der Vergangenheit an.

Der zuerst generierte Code ist ein Hilfsassemblercode (Zwischencode), der beim ersten Aufruf des Programms in ein lauffähiges Programm der jeweiligen Plattform übersetzt wird und danach als Maschinensprogramm abläuft und nicht mehr interpretiert wird.

Nur mehr eine Bibliothek für viele Target-Systeme: man entwickelt mit derselben Plattform für PCs aber auch für die Pocket-Systeme.

Mit denselben Werkzeugen können Programme für den Desktop und für Internet-Anwendungen erstellt werden.

Internet-Entwickler können insofern aufatmen als die schwierigen Anpassungen an verschiedene Browsertypen durch das Framework übernommen werden. Man wünscht sich ein beliebiges HTML-Element, das Programm bestimmt den Browsertyp und generiert den passenden Code. HTML-Kodierung ist Vergangenheit.

Kostenlose Version, ideal für Unterrichtszwecke

Die kostenlose Version umfasst die Kommandozeilen-Versionen der Compiler, das komplette Handbuch mit zahlreichen Beispielen und ist ca. 130 MB groß.

<http://msdn.microsoft.com/downloads/default.asp?url=/downloads/sample.asp?url=/msdn-files/027/000/976/msdncompositedoc.xml&frame=true>

Systematisches Finden:

<http://msdn.microsoft.com/downloads/>

-> Software Development Kits -> .net Framework SDK

Das Framework kann sowohl auf Workstations als auch am Server installiert werden. Derzeit ist die englische Version



verfügbar, die internationalen Varianten sind in Vorbereitung.

Die Installation ist einfach und erfordert bei Windows-XP nur diese eine Datei. Ich habe Windows 2000 installiert und musste noch zusätzlich vorher die aktuelle Version von MCAD 2.7 installieren:

http://www.microsoft.com/data/download_270.RTM.htm

"Hello World" mal 4

Das .net-Framework umfasst 4 Compiler C/C++, C#, Visual Basic, Jscript; viele weitere Sprachen werden bereits von anderen Herstellern angeboten oder werden entwickelt.

```
// C/C++
#include <stdio.h>
void main() {
    printf("Hello");
}
```

```
' Visual Basic.
Module Hello
    Sub Main()
        MsgBox("Hello World!")
    End Sub
End Module
```

```
// C#
public class Hello1
{
    public static void Main()
    {
        System.Console.WriteLine("Hello, World!");
    }
}
```

```
// JScript.
print("Hello World!");
```

Kostenlose Entwicklungsumgebung

Es gibt auch einen c#/ASP Editor als Open Source

<http://www.icsharpcode.net/OpenSource/SD/default.asp>

Für Benutzer von home.ccc.at und home.pcc.ac und pcnews.at

Wir haben das .net-Framework bereits auf allen Servern installiert, es kann benutzt werden; über das Wie werden wir laufend berichten.

http://msdn.microsoft.com/

http://msdn.microsoft.com/